

Dystopische Fantasy, die so genial ist, dass es einem den Atem verschlägt

Sie haben alles verloren. Doch sie kämpfen weiter. Denn das Schicksal aller Frauen und Mädchen liegt allein in ihrer Hand. Die Schwestern Serina und Nomi sind nun beide Gefangene auf der Gefängnisinsel. Auch der Thronfolger Malachi wurde dorthin verbannt. Sein Bruder Asa, der nun auf dem Thron sitzt, führt das brutale Regime seines Vaters in ganz Viridia weiter. Um in dem brutalen Regime zu überleben, bleibt den Schwestern nur eins: erbittert zu kämpfen - gegen die Unterdrückung der Frauen und für ihre Liebe. Mit allen Mitteln und jede auf ihre Weise. Nomi beschließt, Asa zu stürzen. Währenddessen verfolgt Serina ganz andere, nicht minder gefährliche Pläne. Sie will alles daransetzen, dass sie und die anderen Frauen schon bald mehr Rechte haben.

Die Zeit ist gekommen, sich gegen die Herrscher Viridias zu wehren und ihrer Macht ein Ende zu bereiten. Für ihre Freiheit müssen Serina und Nomi härter kämpfen als jemals zuvor oder später. Und sie müssen alles riskieren. Sollten sie scheitern, ist der Tod ihnen gewiss. Doch die Schwestern sind mutig. Außerdem wissen sie mit Prinz Malachi jemanden an ihrer Seite, der wie sie zu allem bereit ist, die alten Mächte zu stürzen und ein neues, besseres Leben für die Frauen zu schaffen. Und tatsächlich können sie von der Insel fliehen. Nur, um wenig später gefasst und im Palastverlies gefangen gehalten zu werden. Zu viel hat ihr Kampf sie schon gekostet. Und der Preis ist noch weitaus höher. Sind sie aber wirklich bereit diesen zu bezahlen ...?

Fantasy, die noch heller funkelt als ein besonders schönes Juwel - es gibt nur wenige (Hör-)Highlights wie die Geschichten von Tracy Banghart. Diese gehören unbedingt in jedes Bücherregal, oder noch besser: in jeden CD-Player. Mit dem Zweiteiler "Iron Flowers" verführt die Autorin zu einem Hollywood-Kinoerlebnis für die Ohren. Beim Lauschen von "Die Kriegerinnen" verschlägt es einem den Atem, sogar die Sprache. Auch weil Theresa Horeis und Coco Plümer am Mikrofon nicht zu übertreffen sind. Ihre Lesungen sind das größte Glück überhaupt. Und sie lassen einem die Welt um sich herum vollkommen vergessen. Die beiden Schauspielerinnen versetzen den Zuhörer in einen Rausch, der seinesgleichen sucht. Ab der ersten Spielsekunde fühlt man sich ganz high.

In der Jugendliteratur gibt es kaum etwas Besseres, Betörenderes als die Romane aus Tracy Bangharts Feder. Diese bedeuten Fantasy, die auch von einer Kiera Cass hätte geschrieben sein können. "Iron Flowers - Die Kriegerinnen" bringt insbesondere Mädchen zum Strahlen. Denn mit Band zwei der Dilogie erfährt man Emotionen und Spannung der einsamsten Spitzenklasse. Die Sprecherinnen Theresa Horeis und Coco Plümer verführen zu einem Genuss, der das Meiste in den Schatten zu stellen vermag. Das bedarf nur drei Worte: wow, wow, wow!

Susann Fleischer 11.03.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)